

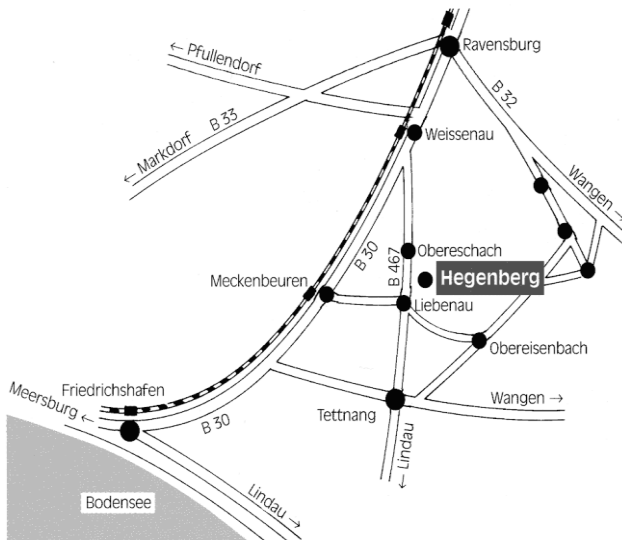
Der Weg zu uns!

Die der Schule am nächsten gelegene Bushaltestelle befindet sich im Ort Langentrog, direkt an der B 467. Von dort erreicht man die Schule über Gehwege.

Folgende öffentliche Nahverkehrslinien sind vorhanden:

- von Tettngang mit der Buslinie 7545 oder mit der Linie 27
- von Meckenbeuren mit der Buslinie 27
- von Ravensburg mit dem Stadtbus Linie nach Obereschach, von dort ca. 15 Minuten Fußweg oder Buslinie 7545.
- darüber hinaus wird die Schülerbeförderung von der Schulleitung nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten geregelt.

So finden Sie uns



Don-Bosco-Schule

Hegenberg 1
88074 Meckenbeuren
Sekretariat
Tel.: 07542 10-2513
Fax: 07542 10-2522
E-Mail: don-bosco-schule@st.gallus-hilfe.de

www.don-bosco-schulen.de

Schulleitung:

Rektor Franz Gitschier Tel.: 07542 10-2510
E-Mail: franz.gitschier@st.gallus-hilfe.de

Konrektor Wolfgang Közle Tel.: 07542 10-2511
E-Mail: wolfgang.koezle@st.gallus-hilfe.de

Sozialdienst:

Antje Schmieder
Tel.: 07542 10-2024
E-Mail: antje.schmieder@st.gallus-hilfe.de

**St. Gallus-Hilfe
für behinderte Menschen
gGmbH**



Don-Bosco-Schule

- Schule für Geistigbehinderte mit Berufsschulstufe
- Schule für Erziehungshilfe mit dem Bildungsgang der Förderschule
- Schule für Kranke in Liebenau und Friedrichshafen

www.st.gallus-hilfe.de

Die **Don-Bosco-Schule** ist eine Schule in **freier Trägerschaft (Privatschule)**. In ihren beiden Abteilungen in Hegenberg erhalten Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und Lernbehinderung eine ihnen angemessene schulische Förderung.

In den Klassen der **Schule für Geistigbehinderte** finden schwer behinderte Kinder und Jugendliche genauso ihren Platz, wie jene, die mit ihren schulischen Leistungen im Grenzbereich zur Förderschule liegen. Nach dem Besuch der Grund- und Hauptstufe wird in der anschließenden Berufsschulstufe die Pflicht zum Besuch der Berufsschule erfüllt. In der **Außenklasse** an einer Grundschule in Tettnang werden Schülerinnen und Schüler wohnortnah und in Gemeinschaft mit den nicht behinderten Kindern unterrichtet.

Eine Klasse der **Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE)** hat ihre Räumlichkeiten in der Nähe des Berufsbildungswerkes Adolf Aich in Weissenau bei Ravensburg.

Die **Schule für Erziehungshilfe mit dem Bildungsgang der Förderschule** mit einer Außenklasse in Friedrichshafen bietet in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt lernbehinderten Kindern und Jugendlichen, die wegen ihrer sozialen Entwicklung einen besonderen schulischen Rahmen benötigen, eine ihnen angemessene Förderung.

Bedingt durch die beiden Schulabteilungen unter dem Dach der Don-Bosco-Schule finden viele Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Leistungsfähigkeit im Grenzbereich der Schule für Geistigbehinderte und der Förderschule liegen, bei uns einen Schulplatz, der ihren sozialen und intellektuellen Fähigkeiten entspricht.

Die dritte Abteilung ist die **Schule für Kranke**, die für Schülerinnen und Schüler an der St. Lukas-Klinik in Liebenau (Kinder- und Jugendpsychiatrie) und am Klinikum in Friedrichshafen (Psycho-somatische

Station im Mutter-Kind-Zentrum) die schulische Förderung zu übernehmen hat. Die Arbeit der Schule für Kranke findet in den Räumen der jeweiligen Klinik statt.

Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler kommen aus der Region Bodensee, dem Kreis Ravensburg und den angrenzenden badischen und bayrischen Landkreisen.

Viele der Kinder und Jugendlichen wohnen in den nahe gelegenen Wohnheimen. Die externen Schüler können an den Tagen mit Nachmittagsunterricht ein Mittagessen einnehmen.

Unser Profil

Als katholische Sonderschule ist für uns der **„Marchtaler Plan“** die verbindliche Grundlage für die Arbeit im Unterricht. Dementsprechend sind für uns „Vernetzter Unterricht“, „Morgenkreis“ oder „Freie Stillarbeit“ wichtige Aspekte der schulischen Förderung. Auch die amtlichen Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg sind für uns ein wichtiger Orientierungsrahmen.

Im Klassenverband und in klassenübergreifenden



Lerngruppen erhalten die Schülerinnen und Schüler ein differenziertes und auf ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen abgestimmtes Unterrichtsangebot.

Der schulische Alltag und das Leben in der Schule sind geprägt von verschiedensten

Aktivitäten und Angeboten:

- Morgenkreise und Gottesdienste
- Arbeitsgemeinschaften (z. B. Sport, Theater Chor, Eislauf, Märchen, Computer, Bücherei, Imkerei, Theater, Spiel, Inline-Skating, Schülercafe, Zirkus)
- Outdoortage (z. B. Klettern, Tennis, Golf, Skifahren, Mountainbiken)
- Kooperationsprojekte mit anderen Schulen
- Projektunterricht
- Medienerziehung

Physio- und ergotherapeutische Maßnahmen ergänzen den Unterricht für die schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler. Entsprechend den Fähigkeiten der Schüler werden sie in ihren Klassen oder in kleinen Lerngruppen in den Kulturtechniken gefördert.

Die Jugendlichen in der Haupt- und Berufsschulstufe werden intensiv auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Praktika in Werkstätten und Betrieben stellen einen wichtigen Bestandteil der berufsvorbereitenden Maßnahmen dar. Die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Integrationsfachdienst eröffnet einzelnen Schüler immer wieder den Weg in eine Ausbildung oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Für Schüler im Grenzbereich zwischen der Schule für Geistigbehinderte und der Förderschule wird in einer Außenklasse eine besonders intensive berufliche Vorbereitung (BVE) angeboten.